



EVANGELISCHE
GEMEINDE
IN DER NECKARSTADT

Ausgabe 3 | 24

gemeinsam

hier anmelden
und
Gemeindebrief
digital erhalten



www.neckarstadtgemeinde.de

Gemeindebrief



Juni – September

„Die Erde“

Musical zur Nachhaltigkeit

Gesichter des Friedens

Ausstellung in der Diakoniekirche Luther

Explizites Diskriminierungsverbot

Beschlüsse der Landessynode

Liebe Leserin, lieber Leser,

„Es ist Sommer!“

So beginnen die Strophen eines der schönen Lieder von Eugen Eckert (Text) und Alejandro Veciana (Melodie), das ich Ihnen gerne vorstellen möchte.

Es ist Sommer und ich atme, atme durch und atme auf, will genießen, will mich freuen, geb der Sehnsucht freien Lauf. Es ist Sommer, das beflügelt. Und ich fliege, fliege aus. Such mir Orte, auszuspannen – mal weit weg und mal zuhaus.

Es ist Sommer und ich liebe, lieb das Leben, bin verliebt. Staune, dass es so viel Schönes um mich her und in mir gibt. Es ist Sommer und ich denke. Denke nach, auch über mich, werde mir klar, dass dieses Leben halb nur schön wär ohne dich.

Es ist Sommer und ich sammle, sammle Farben, Töne, Kraft. Nur ein Vorrat gibt die Aussicht, dass man's durch den Winter schafft. Es ist Sommer und ich lebe aus dem Koffer, in den Tag. Lass die Seele einfach baumeln. Heute mach ich, was ich mag.

Es ist Sommer, Gott sei Dank!

Der Sommer als Auszeit. Hören, auch in sich hineinhören!

So viele Facetten der Seele können neben Bildern auch Worte und insbesondere die Musik ausdrücken. Ich fühle mich verstanden von Musik, die für mich oftmals vom Himmel ins Herz eindringt.



Das „Spatzennest“, der Chor unserer Kleinsten.
Foto: privat

Haben Sie doch jetzt im Sommer den Mut, einfach mal etwas vor sich hin zu trällern wie die Vögel. Es wird Ihnen guttun ...

Am schönsten ist es beim gemeinsamen Singen und Musizieren:

Unsere jüngsten Chorkinder, die Spatzennestkinder (3-4 Jahre) sind fleißig dabei und saugen viele Worte und Töne auf, die sie für die kommenden Winter in ihren Leben sammeln.

Sie machen die Erfahrung, dass es beflügelt, im Chor zu singen neben der lieben Mama, dem lieben Papa oder der lieben Oma.

Ein Nest, in dem alle Töne erlaubt sind, hoch und tief, treffsicher und schief, laut und leise – und manchmal auch einfach ohne Töne. (Ja, es gibt auch solche Tage!)

Ich lade Sie herzlich ein, in unsere Musikgruppen hineinzuhören.

Nach den Sommerferien startet „Good news“, der Popchor ab 17 Jahren für alle, die Lust an Pop, Gospel, Musical, neuen geistlichen Liedern und Gemeinschaft haben. Nur Mut!

Ihnen allen einen kunterbunt-tönenden fröhlichen und gesegneten Sommer!

Ihre Beate Rux-Voss

Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 700 Stück
Herausgegeben von der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, Mannheim

Vi.S.d.P.:
Judith Natho

Redaktion: Winfried Lehmann, Judith Natho, Jochen Stoiber

Design: Reinshagen & Hartung GmbH

Satz und Gestaltung: Pressebüro J.O. Paesler, www.facebook.com/100Jahre

Druck: Reintjes Graphischer Betrieb GmbH, 47533 Kleve

Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100 % Altpapier



Inhalt

Seite 2

Grüß Gott, Inhalt

Seite 3

Gottesdienste: Motorradgottesdienst, Tauffestival, Studio Herrlichkeit, Weltgebetstag

Seite 4

Menschen: Andrea John, Christine Wurster

Seite 5

Thema: Sexualisierte Gewalt, Seelsorgerin

Seite 6 + 7

Bewahrung der Schöpfung: Stadtradeln, Stadtteilstadt, Kaffee & Kleider, Grüner Gockel

Seite 8

Thema: Bauprojekt Melancthonkirche, Orgelreinigung

Seite 9

Diakonie: Woche der Diakonie, Gustav-Adolf-Werk

Seite 10 + 11

Gottesdienste: Juni bis September

Seite 12

Kinder: Kinderkirchennacht, Spende für Krümelchen, Kindergottesdienst, Gottesdienst für kleine Leute

Seite 13

Thema: Transformationsprozess, Geht wählen!

Seite 14 + 15

Kirchenmusik: Musical zur Nachhaltigkeit, Cherchez la Femme, Popchor, Neuer Chor, Jazzmesse

Seite 16

Vermischtes: Gesichter des Friedens, KultTour, Zukunft Gemeindebrief

Seite 17

Aus den Kirchenbüchern

Seite 18

Gruppen – Kreise – Treffpunkte

Seite 19

Kontakt – Beratung

Seite 20

Aktuell: Beschlüsse der Landessynode



Mit oder ohne Bike

Erster Motorrad-Gottesdienst in der Neckarstadt

Pfarrer Helmut Becker plant zusammen mit einem Team seit Juli 2023 diesen Gottesdienst. Ursprünglich war der MoGo in der Paul-Gerhardt-Kirche und auf dem Vorplatz geplant. Ende 2023 ergab sich aber eine bessere Möglichkeit auf dem Neuen Messplatz. Eine Mannheimer Musikgruppe wird den Gottesdienst musikalisch begleiten. Matt Puckett von dem christlichen Motorrad-Club „Ambassadors for Jesus Christ“ hat



die Verkündigung übernommen. Etliche freiwillige Helfer unterstützen die Arbeit. Auch ein Zelt für persönliche Gespräche, Seelsorge und Gebete wird aufgestellt.

Zu dem MoGo muss man kein Motorrad mitbringen. Jede und jeder ist herzlich eingeladen.

Samstag, 29. Juni, 11:00 Uhr
Motorrad-Gottesdienst auf dem Neuen Messplatz

Tauffestival

Die Taufe ist ein ganz besonderer Moment im Leben eines Menschen. Es ist die festliche Aufnahme in die christliche Gemeinde, ein Tag, der Bedeutung hat. Wir nutzen den Sommermonat, um erstmals ein besonderes Tauffestival auf der Melancthonwiese zu organisieren. Tauffestival 6. und 7. Juli, jeweils 10:00 bis 13:00 und 15:00 bis 18:00 Uhr, Melancthonwiese, Lange Rötterstraße. – Für dieses Jahr sind wir ausgebucht.

Studio Herrlichkeit

Viele haben es auf dem Markt schon gesehen. Unser „Studio Herrlichkeit“, das Innovationsprojekt der Evangelischen Kirche in Mannheim, präsentierte sich dort mit einem echten Hingucker-Stand, an dem es ein goldenes Lichtbad mit Segen, einen Hauch Himmel auf Erden zum Mitnehmen und ein besonderes Programm mit *Singen & Segen* gab.

„Wir schaffen Formate mit dem Holy Glow“, sagen Pfarrerin Nina Roller und Projektkoordinatorin und Grafikerin Valentina Ingmanns vom Studio Herrlichkeit. „Das tun wir im Netzwerk

mit anderen und gemeinsam mit Ehrenamtlichen. Das heißt: Wir gestalten schöne und überraschende größere Events und besondere kleine Formate, die der Seele guttun und Menschen strahlen lassen.“



Weltgebetstag 2024 Palästina

Wir danken allen, die die Gottesdienste und Begleitveranstaltungen zum Weltgebetstag Palästina vorbereitet haben, für ihr großes Engagement. Wir hoffen sehr, dass die Gottesdienste und Gebete das Band des Friedens stärken und so zu einer tragfähigen Lösung für die Konflikte in Israel-Palästina beitragen konnten. Gerne greifen wir noch einmal die ermutigenden Worte am Ende der Gottesdienstliturgie aus Palästina auf: „Wir ermutigen einander, für den Frieden zu arbeiten und auf allen

Ebenen der Gesellschaft, auch in unseren Kirchen, treue Fürsprecherinnen für Frieden und Gerechtigkeit zu sein.“ Beten und arbeiten wir auch weiterhin für Frieden im Nahen Osten und in den vielen Kriegsgebieten der Welt. Unsere Kollekte für den Weltgebetstag betrug 265,50 Euro. Vielen Dank allen Gebenden.

Gemeinsam werden wir den nächsten Weltgebetstag in den Blick nehmen. Am 1. Märzwochenende 2025 geht es um die Cook-Inseln.

Dekan Ralph Hartmann: „Wir wollen als Kirche auf frische, innovative Weise in unserer Stadt erfahrbar sein und die Menschen auch mit überraschenden Angeboten einladen, Gemeinschaft zu genießen.“ Ab sofort ist das Studio Herrlichkeit in M1 im Schaufenster zu finden.

Dort gibt es ganz direkt die Möglichkeit, Kontakt aufzunehmen. Digital ist das Studio Herrlichkeit über diese Kanäle zu erreichen: www.studioherrlichkeit.de und [insta@studioherrlichkeit](https://www.instagram.com/studioherrlichkeit).

Andrea John, Kitaleitung

40. Dienstjubiläum bei der Evangelischen Kirche Mannheim

Am 1. September 1984 wurde ich bei der evangelischen Kirche in der Kindertagesstätte Zellerstraße im Wohlgelegen als Erzieherin im Anerkennungs-jahr eingestellt.

Danach fand ich eine Anstellung als Erzieherin und Abwesenheitsvertretung der Leitung in der evangelischen Kindertagesstätte auf der Rheinau und nach dem Umbau dieser Kita in der Sporwörthstraße. Am 15. April 2018 habe ich die Kindergartenleitung in der Kita Käfertaler Straße im Wohlgelegen übernommen.

Für diesen Beruf habe ich mich schon früh entschieden. Jedoch wurde mir damals abgeraten, da es zu dieser Zeit pädagogische Fachkräfte im Überschuss gab (was man sich heute gar nicht mehr vorstellen kann). Ich ließ mich aber nicht davon abbringen und begann die Ausbildung an einer evangelischen Schule in Speyer. Das war schon immer mein Traumberuf und ich wollte diesen Weg auf jeden Fall gehen!

Vielen Kinder, Eltern und Kolleg:innen mit unterschiedlichen Sprachen, Kulturen und Persönlichkeiten durfte ich in den vielen Berufsjahren begeg-

nen. Jede Menge Erfahrungen konnte ich sammeln, habe vieles erlebt und vieles kennengelernt, was für mich persönlich sehr bereichernd war. Nicht alle Momente waren einfach, aber an den Herausforderungen konnte ich wachsen und mich stärken.

Der Beruf der pädagogischen Fachkraft ist für mich immer



Wir gratulieren von Herzen zu diesem wunderbaren 40-jährigen Jubiläum und wünschen Andrea John weiterhin viel Freude an ihrer Arbeit und großartige Erfahrungen mit den Kindern und ihren Eltern und für Ihren weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen. Pfarrerin Judith Natho. Foto: privat

noch ein besonderer Beruf, ja sogar Berufung. Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern ist für mich immer noch sehr interessant, freudig und wichtig. Gerade Kinder haben die bewundernswerte Gabe, sehr offen zu sein und ohne Vorurteile ihrem Gegenüber zu begegnen. Auch ist es mir ein wichtiges Anliegen, die Familien zu begleiten, ein offenes Ohr zu haben und zu unterstützen. Die Offenheit der Familien mir gegenüber und das mir entgegengebrachte Vertrauen haben mich immer sehr positiv berührt.

Die letzten Jahre in der Pädagogik haben sich wirksam verändert, aber auch zum Positiven entwickelt. Die Kinder und Familien geben uns pädagogischen Fachkräften viel positives Feedback und sind auch dankbar für die Unterstützung, die wir anbieten.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass es wieder mehr Menschen gibt, die sich auf diesen wunderbaren Beruf einlassen und ihn mitgestalten.

Andrea John, Leitung der ev. Kita Käfertaler Straße

Auf Wiedersehen, Christine

Christine Wurster, unsere gute Seele im Pfarrbüro, hat aus gesundheitlichen und familiären Gründen ihr Arbeitsverhältnis aufgelöst. Christine Wurster fällt es nicht leicht zu gehen und auch wir werden sie schmerzhaft vermissen.

Seit neun Jahren hat sie, zuerst in der damaligen Paul-Gerhardt-, danach in der

Neckarstadtgemeinde das Sekretariat mit viel Engagement und tatkräftigem Einsatz unterstützt.

In all den Jahren ihrer Tätigkeit haben wir sie als hochkompetente und überaus engagierte Sekretariatskraft erlebt. Durch ihre empathische Art und ein Herz auf dem richtigen Fleck hat sie unser

Gemeindeleben und das Leben vieler Gemeindemitglieder und ehrenamtlicher Helfer bereichert.

Wir danken Christine Wurster aus vollem Herzen für all ihr Tun und Wirken in und rund um unsere Gemeinde und wünschen ihr Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg. Danke, liebe Christine!

Hilfe bei sexualisierter Gewalt

Anlaufstellen, Beratung, Meldung und weitere Informationen

Das Thema „sexualisierte Gewalt“ prägte in den letzten Jahren an vielen Stellen das öffentliche Bild von Kirche und prägt es auch weiterhin. Nicht zuletzt durch die aktuellen und kommenden Veröffentlichungen verschiedener Gutachten und Studien kommt das Thema immer wieder – zurecht und notwendigerweise – an die Oberfläche des öffentlichen Bewusstseins.

Sexualisierte Gewalt, beginnend mit Grenzverletzung und Übergriffigkeit bis hin zu strafrechtlich relevanten Handlungen, ist ein Angriff auf die menschliche Würde und die seelische und körperliche Integrität. Sexualisierte Gewalt ist ein Missbrauch von Macht und Machtstrukturen, die durch Abhängigkeitsverhältnisse entstehen, und ist ein Missbrauch des entgegengebrachten Vertrauens.

Sexualisierte Gewalt wird dort verübt, wo Menschen sind – also auch in Kirche und Diakonie. Mit dem christlichen Glauben aber ist das unvereinbar und darum auch in keiner Weise tolerierbar. Leider werden auch theologische Denkmuster und Lehren zur Rechtfertigung und Vertuschung von Taten missbraucht.

Es ist besonders erschütternd, wenn Menschen innerhalb unserer Gemeinschaft anderen Menschen derart tiefgreifende Wunden zufügen, die oft ein Leben lang nicht heilen – und das in einem Umfeld, in dem sich, so unser Anspruch, alle sicher fühlen sollten. Für das kirchliche Handeln gilt darum ein umfassender Schutzauftrag durch Prävention und möglichst frühzeitige Intervention.

Es kommt deshalb darauf an, dass alle, die in Kirche und Diakonie Verantwortung tragen, genau hinhören und genau zuhören. Es kommt darauf an, dass wir in allen unseren Äußerungen und Handlungen (von den Gebeten im Gottesdienst bis zu den Behördenbriefen) auf unsere Sprache achten und konsequent danach fragen, wie das, was wir sagen und tun, in den Ohren von Betroffenen klingt. Und es kommt darauf an, die Maßnahmen zur Prävention

und frühzeitiger Intervention weiterzuentwickeln und konsequent umzusetzen.

Die Aufarbeitung vergangener Taten ist dabei ein grundlegender Teil. Der Blick auf die Taten und das Versagen von Personen und auf Strukturen, die begünstigend wirken, lässt uns als Organisation

der evangelischen Kirche und Diakonie - kostenlos und anonym. Telefonische Beratung Montag von 16:30 bis 17:30 Uhr, Dienstag bis Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr

- 0800 5040112
- zentrale@anlaufstelle.help
- www.anlaufstelle.help



Foto: pixabay

lernen. Diese Erkenntnisse fließen ganz konkret in Schutzkonzepte ein. Die Erarbeitung und Aneignung dieser Schutzkonzepte ist ein Weg zur Sensibilisierung, die auch weit über den kirchlichen Tellerrand hinaus Wirkung zeigen kann.

So verschieden die Erfahrungen sind, die Betroffene von sexualisierter Gewalt gemacht haben, so unterschiedlich sind die Bedürfnisse nach Kontaktaufnahme. Dem tragen wir mit unterschiedlichen Kanälen der Kontaktmöglichkeiten Rechnung.

Kirchliche Beratungs- und Meldeangebote

Vertrauenstelefon der Landeskirche, kostenlos und anonym, Telefonzeiten Mittwoch von 12:00 bis 13:00 Uhr, Donnerstag von 17:00 bis 18:00 Uhr

- 0800 5891629
- wiebke.mueller@ekiba.de

Zentrale Anlaufstelle

Zentrale Anlaufstelle für Betroffene von sexualisierter Gewalt in

Mehr Informationen zum Thema: www.ekiba.de/themen/hilfe-bei-sexualisierter-gewalt

Mehr Hilfsangebote: www.ekiba.de/media/download/variant/364015/kirchliche-und-unabhaengige-beratungsangebote.pdf

Seelsorgerin

Ann-Cathrin Maier hat über die Evangelische Landeskirche eine zweijährige Ausbildung zur ehrenamtlichen Seelsorgerin absolviert. Die Ausbildung fand in Abendkursen unter der Woche und teilweise ganztägig am Wochenende statt. Auch Praxis-Einsätze gehörten dazu (Heim-, Geburtstagsbesuche usw.)

Ann-Cathrin Maier möchte sich die Zeit für dieses Amt gerne frei einteilen „nach Bedarf und Gelegenheit“ und dafür auch die Einsätze mit unserem Churchbike nutzen.

Beitrag zum Klimaschutz

Stadtradeln heißt Fahrrad, wo man sonst das Auto genommen hätte

Stadtradeln ist ein Wettbewerb, bei dem es darum geht, 21 Tage lang möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Dabei ist es egal, ob Sie bereits jeden Tag fahren oder bis-

her eher selten mit dem Rad unterwegs sind. Jeder Kilometer zählt – erst recht, wenn Sie ihn sonst mit dem Auto zurückgelegt hätten.

Als Grüner-Gockel-Gemeinde fahren wir natürlich im Team der Evangelischen Kirche mit

und leisten dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz in der Stadt. Das Stadtradeln findet in diesem Jahr vom 3. bis 23. Juni statt.

Wir freuen uns schon jetzt auf ganz viele teilnehmende Radfahrer:innen.

Stadtteilstfest Herzogenried



Mit Bühnenprogramm, Spieleaktionen, Info-, Kreativ- und Verpflegungsständen. Wir sind auf jeden Fall mit dem Churchbike dabei. Wer macht noch mit? Weitere Ideen und Angebote? Bitte bei Judith Natho oder im Pfarrbüro melden. **Samstag, 13. Juli 13:00 bis 22:30 Uhr im Herzogenriedpark.**

Der Deutsche Evangelische Kirchentag wurde 1949 als christliche Laienbewegung gegründet. Alle zwei Jahre bringt er Tausende Menschen in einer anderen deutschen Großstadt zusammen. Der Kirchentag in Hannover ist vom 30. April bis 4. Mai 2025 geplant und steht unter der biblischen Losung „mutig – stark – beherzt“.

Kaffee&Kleider

Kaffee und Kleider, unser soziales Projekt, findet einmal im Monat, am zweiten Dienstag, hinter der St.-Bonifatius-Kirche in der Weylstraße statt. Die Kleider werden gegen eine geringe Gebühr abgegeben. Ergänzt und buchstäblich versüßt wird das Ganze durch das Angebot von selbstgebackenem Kuchen, Kaffee und Tee.

Nächste Termine: **11. Juni, 9. Juli, 13. August, 10. September**, 14:00 bis 17:00 Uhr



Grüner Gockel in der Neckarstadt

Seit nunmehr fast 20 Jahren engagiert sich das Umweltteam der Neckarstadtgemeinde Mannheim aktiv im Klimaschutz.

Hier wird über Nachhaltigkeit nicht nur geredet, sondern es wird auch gehandelt. Akribisch werden Verbrauchsdaten gemessen und erfasst und Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauches und der Umweltverschmutzung umgesetzt. Nach biblischem Zeugnis hat uns Gott die Erde mit der

Maßgabe anvertraut, sie zu bebauen und zu bewahren. Es gehört zu unserem kirchlichen Auftrag, unseren Enkeln lebensfreundliche Bedingungen zu hinterlassen.

Diesem Auftrag folgt das Umweltteam der Gemeinde im Rahmen der „Grüner Gockel Kampagne“ unserer Landeskirche. Diesem segensreichen Engagement gilt unser Dank und unser Respekt.

Ralph Hartmann, Dekan

Das Lob der Stadt

Die Stadt Mannheim hat uns als Gemeinde einen Brief geschrieben

Liebe Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt,

Mannheim hat sich auf Basis der 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele aufgemacht, bis zum Jahr 2030 weitgehend klimaneutral zu werden. Mit dem Klimaschutzaktionsplan und der erfolgreichen Bewerbung als Modellstadt bei der EU im Rahmen des Programms „100 Climate neutral and smart cities“; der Einführung eines transparenten Berichtswesens mit dem Monitoringtool ClimateView sowie der Bereitstellung von bis zu 10 Millionen Euro jährlich für den Klimaschutz zeigt die Stadtverwaltung, dass die Ziele angegangen werden. Auch im Bereich Hitzeprävention als ein wichtiger Baustein der Klimafolgenanpassung geht Mannheim deutschlandweit voran. All dies soll eine nachhaltige Entwicklung in Mannheim ermöglichen.

Allerdings – und das gehört zur Wahrheit dazu – sind die notwendigen Anstrengungen gewaltig und es wird ohne eine starke Allianz der gesamten Stadtgesellschaft nicht möglich sein, diese Ziele auch nur annähernd zu erreichen. EU, Bund und Länder müssen die Rahmenbedingungen schaffen, die Transformation findet aber vor Ort, in Mannheim statt. Es sind

alle Akteure in der Stadt gefordert, also auch die Bürgerschaft, Unternehmen, Kirchen, Vereine und viele mehr.

Es freut mich daher sehr, dass die Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt schon seit vielen Jahren ein absoluter Leuchtturm der Klimaschutzmaßnahmen in Mannheim und weiter darüber hinaus ist. Es ist beeindruckend, mit welchem persönlichen Engagement, einer zupackenden Art und einem systematischen Vorgehen die Gemeinde vorangeht. Begonnen bei energetischen Maßnahmen und zugehörigen Zertifizierungen über Fragen des nachhaltigen Konsums bis hin zu Umweltbildung in den Einrichtungen der Gemeinde spannt sich ein beispielgebendes Bild auf. Hierfür ist die Stadt Mannheim Ihrer Gemeinde sehr dankbar.

Durch das neu geschaffene Team des sogenannten Local Green Deal werden wir in Zukunft den Austausch intensivieren und konkrete Maßnahmen gemeinsam angehen können. Für den mit Ihrem Bericht einhergehenden Prozess wünsche ich Ihnen den verdienten Lohn: eine erneute Revalidierung. Georg Pins, Abteilungsleiter für Klimaschutz, Rathaus der Stadt Mannheim

Seit 2009 sind wir zertifiziert und werden regelmäßig geprüft nach dem Umweltmanagementsystem EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung. Das EMAS-Logo darf somit weiterhin verwendet und die Umwelterklärung der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Wir freuen uns sehr und bitten Sie, sich weiterhin fürs gute Klima einzusetzen und einzubringen.

*Hans-Friedrich Roth
fürs Umweltteam*

Grüner Gockel in Baden

In diesem Jahr kann unsere Landeskirche auf 20 Jahre Grüner Gockel zurückblicken. Zu diesem Anlass und dem bevorstehenden 25-jährigen Jubiläum 2029 plant das Büro für Umwelt und Energie eine jährlich stattfindende Veranstaltungsreihe an jeweils verschiedenen Orten in Baden. Das Jubiläum in diesem Jahr feiern wir am Freitag, 20. September um 16:00 Uhr in der Stadtkirche in Karlsruhe. Bitte merken Sie sich schon jetzt den Termin vor. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und das gemeinsame Grüner-Gockel-Fest!

Unsere **Schöpfungsleitlinien** finden Sie auf www.t1p.de/e36pm



Die Melanchthonkirche kann mehr

Wie geht es mit dem Bauprojekt Melanchthonkirche weiter?

Ende letzten Jahres wurde die Frage gestellt: „Kann die Melanchthonkirche mehr?“ Drei Architekturbüros sollten in einem kleinen gutachterlichen Wettbewerb prüfen, welche Optionen für eine Erächtigung und Erweiterung der Kirche im Rahmen des für die Gemeinde verfügbaren Baubudgets möglich sind. Die Ergebnisse wurden im Januar präsentiert und in einer Gemeindeversammlung Anfang Februar diskutiert. Vielen Dank für die rege Beteiligung und die vielen wertvollen Anmerkungen und Vorschläge zu den vorgelegten Ideen der Büros.

Nach den eindeutigen Rückmeldungen aus der Gemeinde hat sich der Ältestenkreis für das Büro von Entwurf 3 entschieden und dieses inzwischen mit der Planung für Sanierung, Umbau und Erweiterung der Melanchthonkirche beauftragt. Außerdem sind bereits erste fachplanerische Leistungen beauftragt, die als Grundlagen bzw. zur Begleitung für ein so komplexes Bauprojekt erforderlich sind. Die Bauabteilung der Kirchenverwaltung in M1 betreut das Vorhaben mit großem Engagement.



Die Gemeindeversammlung Anfang Februar. Foto: Johannes Paesler

Das Architekturbüro hat die vielfältigen Rückmeldungen entgegengenommen und derzeit überarbeitet es auf dieser Basis den Entwurf aus der Mehrfachbeauftragung. Ziel ist, möglichst viele der – teils widerstreitenden – Wünsche und Anforderungen berücksichtigen zu können. Sofern der Planungsprozess weiterhin gut verläuft, könnte bis Ende 2024 die Entwurfsplanung abgeschlossen sein und der Bauantrag gestellt werden. Es geht also weiter ...

*Jochen Stoiber
für den Lenkungsreis*

Benefizkonzerte für die Generalreinigung unserer Heintz-Orgel

Melanchthonkirche: Facetten der Seele und Bach-Nacht, Musik & Wort zu Johann Sebastian Bachs Wohltemperiertem Clavier I & II. Pfarrer Peter Geißert, Beate Rux-Voss Tasteninstrumente, Andreas Vogel Oboe, **Freitag und Samstag, 26. und 27. Juli** jeweils ab 18:00 Uhr. Gedenkkonzert Angelus Silesius (1624-1677), **Dienstag, 27. August** 19:30 Uhr

Lutherkirche: Orgelmusik der Romantik mit Orgelworkshop **Samstag, 31. August** ab 10:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr; 2. Historisches Konzert am Tag des offenen Denkmals, Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig 6.8.1840, **Sonntag, 8. September** 18:00 Uhr

Anzeigen

UHLAND!

„Gut Essen und Trinken“

Biergarten geöffnet!

WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT
Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim
Telefon 0621 / 34257
www.wirtshaus-uhland.de

Grüne Meile



Blumen und mehr!

Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim
Tel. 06 21 / 3 58 22



Rückzugsort

Woche der Diakonie: Raum geben #AUSLIEBE

Raum geben aus Liebe lautet das Motto der diesjährigen Woche der Diakonie. Es gibt Situationen im Leben, wo es dringend an Raum fehlt: Raum für Zuwendung bei Einsamkeit im Alter oder durch Krankheit. Raum als ein Zuhause und Rückzugsort bei Verlust der Wohnung. Raum für Trost und Hoffnung in einer schweren Lebenskrise. Raum für Mut, wenn der Job weg ist und Zukunftsangst über einen hereinbricht.

Die Diakonie unserer Landeskirche öffnet Räume für solche Lebenssituationen, will Perspektiven auf tun, beraten und begleiten. In Beratungsstellen und stationären Einrichtungen, auch in der persönlichen Begegnung von Mensch zu Mensch. Hier finden Hilfsbedürftige Ermutigung und Gehör für ihr Anliegen. Um Nächstenliebe in die-

sem Sinne Wirklichkeit werden zu lassen, sind bei uns in Baden viele ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeitende der Diakonie unterwegs.

Mit der Sammlung zur Woche der Diakonie 2024 bitten wir Sie um eine Spende. Ihre Unterstützung hilft zum Beispiel, weiterhin Reisenden und Hilfesuchenden in Bahnhofsmissionen einen Schutzraum zu bieten, Menschen ohne Arbeit ermutigende Neuanfänge in Arbeitslosenprojekten zu ermöglichen, aber auch diakonische Angebote in Ihrer unmittelbaren Nähe aufrechtzuerhalten. Jede einzelne Spende öffnet Raum für Hilfe – in Ihrer Gemeinde vor Ort, in Ihrem Kirchenbezirk und in ganz Baden. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement!

Volker Erbacher, Pfarrer



Diakonie Baden Spendenkonto: IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76, Stichwort: Woche der Diakonie

Jahressammlung des GAW

Das Gustav-Adolf-Werk sammelt für ein Projekt in Paraguay

Für die Jahressammlung 2024 des Gustav-Adolf-Werkes stellen wir Ihnen ein Projekt in Paraguay vor.

Die Gemeinde Santa Rosa del Monday wurde von deutsch-brasilianischen und russland-deutschen Einwanderern in den 1970er-Jahren gegründet. Die Familien, die zur Gemeinde gehören, sind vorwiegend in der Landwirtschaft tätig. Zur Gemeinde gehört ein Begegnungszentrum, das für gemeindliche Aktivitäten genutzt wird und von anderen Kirchen gemietet werden kann. Auch Schlafräume gibt es dort, weil die Distanzen zwischen den Farmen oft sehr weit sind. Bislang ist das Gebäude nicht behindertengerecht. Die Gemeinde möchte nun einen

Schlafräum errichten, der auch für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet ist. Eine neue Eingangshalle soll ebenfalls den Zugang zum Gelände erleichtern. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Wir empfehlen nachdrücklich die Jahressammlung in Baden für dieses Projekt, mit dem wir unsere Verbundenheit mit der Gemeinde am Rio de la Plata ausdrücken. Es ist eins von vielen Projekten, bei denen das GAW weltweit Gemeinden hilft.

Bankverbindung: Spendenkonto GAW, Evangelische Bank, IBAN: DE67 5206 0410 0000 5067 88, BIC: GENODEF1EK1

Ihre Pfarrerin Dr. Gesine v. Kloeden, Geschäftsführerin



www.gustav-adolf-werk.de/jahressammlung.html

Gottesdienste Juni

Sonntag, 2. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Knittel)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche

Donnerstag, 6. Juni

16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Pfarrer Natho & Team)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

Sonntag, 9. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Kindergottesdienst Sonntag um zehn (Diakonin Kampes-Patberg)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche

Dienstag, 11. Juni

19:00 Uhr	Taizégebet mit Bruder Paolo aus Taizé	Melanchthonkirche
-----------	---------------------------------------	-------------------

Sonntag, 16. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Diakonin Weiß)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst zur Nachhaltigkeit (Pfarrer Natho)	Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 23. Juni (4. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Fränkle)	Paul-Gerhardt-Kirche

Samstag, 29. Juni

11:00 Uhr	Motorrad-Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Neuer Messplatz
-----------	--	-----------------

Sonntag, 30. Juni (5. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikantin Niebergall-Roth)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche

Samstag, 6. Juli

10:00 Uhr	Gottesdienst zum Tauffestival (Pfarrer Knittel und Pfarrer Geißert)	Melanchthonwiese
15:00 Uhr	Gottesdienst zum Tauffestival (Pfarrer Knittel und Pfarrer Geißert)	Melanchthonwiese

Sonntag, 7. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche
10:00 Uhr	Gottesdienst zum Tauffestival (Pfarrer Knittel & Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
15:00 Uhr	Gottesdienst zum Tauffestival (Pfarrer Knittel & Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche

Sonntag, 14. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kita Melanchthon (Pfarrer Natho)	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Burger)	Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 21. Juli (8. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert), anschließend Sommermatinee Posaunenchor	Melanchthonkirche
10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Becker)	Paul-Gerhardt-Kirche

Dienstag, 23. Juli

8:00 Uhr	Gottesdienst zum Schulabschluss Uhlandgrundschule (Pfarrer Natho & Team)	Melanchthonkirche
----------	--	-------------------



Mittendrin! – Mittagsandachten in der Diakonie

Taizé-Andachten 19:00 Uhr: 2

ni bis September

Mittwoch, 24. Juli

8:00 Uhr Gottesdienst zum Schulabschluss Erich-Kästner-Grundschule (Pfarrerin Knittel) Melanchthonkirche

Sonntag, 28. Juli (9. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrerin Knittel) Melanchthonkirche
10:00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Dr. Grundmann) Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 4. August (10. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr Gottesdienst (Diakonin Weiß) Melanchthonkirche
10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Becker) Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 11. August (11. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Geißert) Melanchthonkirche
10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Becker) Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 18. August (12. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Sablotny) Melanchthonkirche
10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Burger) Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 25. August (13. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dietel) Melanchthonkirche
10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Becker) Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 1. September (14. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Natho) Melanchthonkirche
10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Becker) Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 8. September (15. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Knittel) Melanchthonkirche
10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Burger) Paul-Gerhardt-Kirche

Donnerstag, 12. September

16:00 Uhr Gottesdienst für kleine Leute (Pfarrerin Natho & Team) Melanchthonkirche

Sonntag, 15. September (16. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr Gottesdienst im Rahmen der KultTour (Pfarrerin Knittel) Melanchthonkirche
10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Burger) Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 22. September (17. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Geißert) Melanchthonkirche
10:00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Dr. Grundmann) Paul-Gerhardt-Kirche

Sonntag, 29. September (Michaelistag)

10:00 Uhr Gottesdienst mit HNO Orchester (Pfarrerin Natho) Melanchthonkirche
10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Fränkle) Paul-Gerhardt-Kirche
11:00 Uhr Gottesdienst mit Melanchthonkantorei in Bad Kreuznach Pauluskirche Bad Kreuznach

Sonntag, 6. Oktober (Erntedank)

10:00 Uhr Gottesdienst mit Posaunenchor (Pfarrerin Natho & Pfarrerin Knittel) Melanchthonkirche
10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Becker) Paul-Gerhardt-Kirche

oniekirche Luther: dienstags um 12:00 Uhr

0. Juni, 18. Juli, 19. September



Kinderkirchennacht

Dankfest: Für welche Ernte möchten wir gerne dankbar sein?

Schon gewusst? Unsere nächste Kinderkirchennacht findet nicht erst im November, sondern schon Anfang Oktober zu Erntedank statt. Wir laden alle Kinder zwischen 5 und 12 Jahren herzlich ein, in der Kirche zu übernachten.

Wir kochen zusammen, leben miteinander, und bestimmt fällt uns zusammen ein, für welche Ernte wir dankbar sein wollen und können. Anmelden kann man sich ab sofort übers Pfarrbüro oder über die Homepage.

Vom **5. bis 6. Oktober**, Start 16:00 Uhr, Ende 12:00 Uhr (mit Gottesdienst am Sonntag), Melanchthonkirche



Kinderkirchennacht zum Weltgebetsstag, Foto: privat

Unsere Kindertagesstätte am Brunnengarten (Kita „Krümelchen“) betreut insgesamt 108 Kinder auf 6 Gruppen verteilt, in 4 Kindergärten- und 2 Krippengruppen. Unsere Einrichtung befindet sich mitten in einer kulturellen Vielfalt, umgeben von Hochhäusern im Einzugsgebiet Herzogenried. Wir sind eine vielfältige, individuelle Kita mit dem

Krümel für die Krümel

Konzeptschwerpunkt der Bindung und Autonomie. Die Kinder, die Leitung, das Team und die Elternpartnerschaft bilden das Herzstück

der Einrichtung. Das möchten wir auch gerne so weiter halten. Es stehen einige Projekte für die Zukunft an, insbesondere die Umgestaltung unseres Außengeländes. Damit die Kinder eine Vielfalt an Bewegungsmöglichkeiten haben. Wir waren bisher schon fleißig beim Sammeln von Spendengeldern und würden uns über weitere Spenden freuen.

Kindergottesdienst Sonntag um zehn

Wir singen zusammen, hören eine Geschichte, spielen, basteln und beten gemeinsam und finden vielleicht neue Freunde. Eingeladen sind einmal im Monat alle Kinder zwischen drei und acht Jahren. Kleinere, Größere, Eltern und Großeltern dürfen gerne dazukommen. Wir beginnen alle zusammen um 10:00 Uhr in der Melanchthonkirche und gehen dann runter in unseren Raum. Die Termine gibt es im Schaukasten, auf der Homepage oder auf unseren orangefarbenen Flyern in der Kirche.



KIRCHE MIT KINDERN

Gottesdienst für kleine Leute

Wir laden Euch herzlich ein zum Gottesdienst für kleine Leute (0 bis 6 Jahre). Wir freuen uns, wieder viele Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern zu begrüßen! Im Anschluss an den Gottesdienst teilen wir miteinander Tee und Hezopf.



*Eure Dorothee Knapp,
Vicky Papatheodorou und
Pfarrerin Judith Natho*

Donnerstag, 6. Juni und 12. September, 16:00 Uhr, Melanchthonkirche

Kleiner werden. Trotzdem leuchten

Transformationsprozess: Unsere Kirche in Zukunft gestalten

Wofür ist Kirche da? Wie können wir unserem Auftrag gerecht werden? Was können wir zu einem guten und solidarischen Miteinander in unserer Stadt beitragen?

In den vergangenen Monaten haben wir uns auf allen Ebenen unserer Landeskirche und unserer Stadtkirche intensiv mit diesen Fragen beschäftigt. Weil sich unsere Gesellschaft tiefgreifend wandelt, müssen wir uns auch als Kirche neu orientieren und verändern.

Es geht darum, mit zurückgehenden Kirchensteuern und weniger werdenden Pfarrerrinnen und Pfarrern unsere Kirche so zu gestalten, dass sie vielen Menschen Anknüpfungsmöglichkeiten bietet und gesellschaftlich wirksam bleibt.

Damit Neues entstehen kann, muss man daher auch Vertrautes künftig sein lassen.

Bis 2026 werden wir unsere (zuletzt) 19 Pfarrgemeinden in Mannheim zu sechs bis sieben Regionalgemein-

den zusammenfassen. Die Pfarrer:innen, Diakon:innen und Kantor:innen werden in

Wo wir wirksam werden können

Hinsichtlich der Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung ruft Bischöfin Heike Springhart dazu auf, den Blick zu schärfen, „wo wir wirksam werden können“:

„Von einer Minderheitenkirche sind wir im Südwesten noch weit entfernt. Dennoch zielen unsere Transformationsprozesse darauf, uns so aufzustellen, dass wir auch in einer Situation mit weniger Mitgliedern oder gar in einer Minderheitensituation nicht minder strahlkräftig und glaubwürdig das Evangelium unter die Leute und Menschen in Kontakt mit der befreienden Botschaft von Gottes Gnade und mit der Kirche bringen.“

Informationen zum Strategieprozess der Landeskirche unter www.ekiba.de/2032

Teams zusammenarbeiten und Aufgaben und Aktivitäten orts- und themenbezogen wahrnehmen.

Es wird beispielsweise regionale Konzepte für Gottesdienste und Konfirmandenarbeit geben – und vielerlei Möglichkeiten, sich in dem regionalen Ältestenkreis oder in thematischen Gemeindeforeams ehrenamtlich zu engagieren.

Wichtig ist uns, auch in Zukunft auf Menschen zuzugehen und in der Gesellschaft präsent zu sein. Dafür brauchen wir nun neue Formen kirchlichen Lebens und Spielraum für kreative Ideen.

Wir sehen die Veränderungen als Chance, neue Formen und Möglichkeiten zu entdecken, unseren Glauben gemeinsam zu leben. Besondere Schwerpunkte setzen wir in der Arbeit mit Kindern und Familien, mit Konfirmand:innen und in der diakonischen und gemeinschaftsbildenden Arbeit vor Ort im Gemeinwesen.

Dekan Ralph Hartmann

Geht am 9. Juni wählen!

In der Evangelischen Kinder- und Jugendarbeit gehört es für uns zum Grundverständnis, bei allen Aktionen und in unseren Strukturen ein demokratisches Miteinander einzuüben. Nachdem wir im letzten Jahr ein Jahr der Demokratie ausgerufen hatten, zeigen die jüngsten Ereignisse, wie wichtig es ist, an dem Thema dran-zubleiben.

Kinder und Jugendliche erleben bei all unseren Angeboten, dass ihre Meinung wichtig ist, dass Respekt vor anderen Mei-

nungen nötig ist und dass es sich lohnt, Kompromisse oder gar einen Konsens auszuhandeln.

Wir üben das regelmäßig ein, zum Beispiel bei unseren Kinderkirchennächten in der Melanchthonkirche. Doch das Angebot für Kinder und Jugendliche geht weit über unseren Kirchturm hinaus. Mehr Informationen hier: www.t1p.de/7pyh9

Das Plakat kann kostenlos heruntergeladen und geteilt werden: www.t1p.de/dd6qq.



Die Not der guten alten Erde

Musical zur Nachhaltigkeit mit Kinderchor, Musicalteam und Band

Unsere Kinder haben ein gutes Gespür für die Not, in der sich die gute alte Erde befindet. Mutter Erde ruft die Kinder auf, dem zerstörerischen Tun der Erwachsenen Einhalt zu gebieten und dafür zu kämpfen, dass auch in der Zukunft das Leben noch lebenswert sein



wird. Und was tun die Kinder? Sie streiken gegenüber der Generation der Erwachsenen, da die Erwachsenen zu wenig gegen die Umweltzerstörung tun und dadurch die Zukunft der Erde und so auch die Zukunft ihrer eigenen Kinder aufs Spiel setzen.

Das Buch „Die Kinder in der Erde“ erzählt hochaktuell, wie mit Hilfe der Kinder eine Utopie zur Wirklichkeit wird, die für die Erde hoffen lässt. In ihrem Vorwort, dem letzten von ihr verfassten Text, trifft Gudrun Pausewang deutliche Aussagen zu den hochaktuellen Fragen um Umwelt- und Klimaschutz. Die kürzlich verstorbene Autorin wendet sich damit an alle, die bereit sind, darüber nachzudenken, was wir tun müssen, um unsere Erde so zu erhalten, dass auch noch unsere Kinder Lust auf das Leben haben.

Helga Evers und Daniel Acht haben die Texte für das Musi-

cal nach dem Buch geschrieben und letzterer setzt sie mit den Singenden und Spielenden aus allen Generationen in Szene. Beate Rux-Voss komponierte die Musik dazu. „Meine Musik ist von den emotionalen Gegensätzen der Generationen geprägt, mal wütend und verzweifelt, mal sehnsuchtsvoll und verträumt. Zitate aus bekannten Liedern tauchen dabei auch auf. Am Ende jubeln und tanzen alle einmütig im Schlusssong *Dem Himmel sei Dank – es lebe die Nachhaltigkeit.*“

Das Musical wird erstmalig aufgeführt. Empfohlen ab sieben Jahren.

Der Eintritt beträgt für Erwachsene 12, für Kinder 5, für Familien 30 Euro. Vorverkauf Lufticus, Pfarrbüro und über Beate Rux-Voss

**Samstag, 15. und Sonntag
16. Juni, jeweils 15:00 Uhr,
Paul-Gerhardt-Kirche**

Cherchez la Femme

Wussten Sie, dass die Pani-Walewska-Torte nach der polnischen Geliebten Napoleons benannt wurde? Kennen Sie die Komponistin Fanny Hensel? Oder Lily Boulanger? Finden Sie, „Diamonds are a girl's best friends“?

Am 16. Juni verwandelt sich die Diakoniekirche Luther in eine Galerie, einen Konzertsaal und ein gemütliches Straßencafé. Das *Team KunstFusion* verwöhnt Sie mit musikalischen Beiträgen von Klassik bis Schlager, mit Gaumenfreuden und Arbeiten der argentinischen Künstlerin Ayelén Valko. Wir suchen nach den Spuren, die Frauen in den Bereichen Kunst, Musik und Kulinarik hinterlassen haben.

Der Eintritt ist frei, aber über Spenden freut sich das *Team KunstFusion*.

Sonntag, 16. Juni
ab 14:30 Uhr
Diakoniekirche Luther

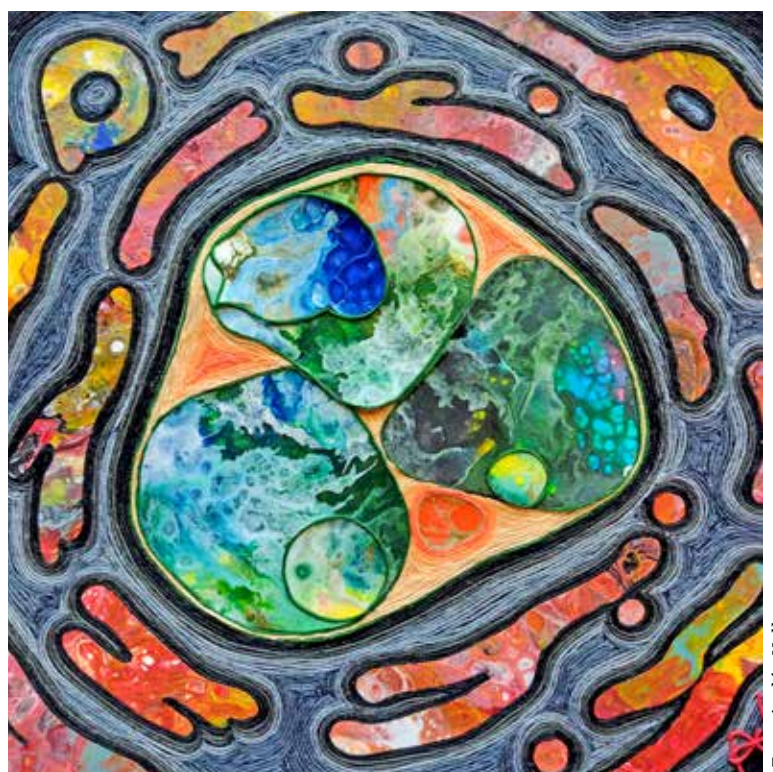


Foto: Ayelén Valko

Zeit für was Neues

Nach bewegten Zeiten strukturiert sich der Popchor neu

„Zeit für was Neues“ – so titelt der Popchor auf seinem Insta-Account. Nach bewegten Zeiten trennen sich die Wege der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt und des Popchors. Unsere Kantorin wird ein neues Format für Popmusik in der Gemeinde anbieten, und der bisherige Popchor wird sich außerhalb der Gemeinde neu aufstellen. Und wir wollen Danke sagen:

Danke für über 20 Jahre Popmusik, Danke für all Euer Engagement, Danke für Euer Herzblut, Eure Kreativität, Eure Ideen, Euer Gesangstalent, Danke für Eure Zeit, die Ihr mit Unterstützung all Eurer Lieben eingebracht habt! Manche von Euch waren seit dem Konfi-Alter dabei, andere sind in den letzten Jahren dazugestoßen. Eure großartigen Musicals und powervollen Konzerte, Eure wunderbaren Einsätze in besonderen Gottesdiensten wie Konfirmationen waren eine riesige Bereicherung für unsere Gemeinde.

In neuen Konstellationen werden manche von Euch weiterhin an verschiedenen Orten Mannheims

zu hören sein. Wir wünschen Euch guten Schwung, vollen Klang und einen Rhythmus mit viel Power.



Foto: Winfried Lehmann

Neuer Chor für junge Leute

Hast Du Lust, gemeinsam mit anderen auf musikalische Expeditionen mit geistlichem Schwerpunkt zu gehen? Regelmäßig zu proben, singenderweise? Konzerte und Musicals aufzuführen und Gottesdienste mitzugestalten?

Vielleicht hast Du auch Lust, in einer Band zu spielen? Dann bist Du bei uns richtig! Wir freuen uns auf Dich!

Proben: Nach den Sommerferien dienstags 19:30 bis 21:00 Uhr (außer in den Schulferien) Voraussetzung: ab 17 Jahre alt, Chorerfahrung. Geplante Aufführung: Christmas-Matinee am 3. Advent, alte und neue Weihnachtslieder in peppigen Arrangements, Spirituals
Leitung: Kantorin Beate Rux-Voss, Infos und Anmeldung:

beate.rux-voss@kbz.ekiba.de, Tel. 28000-165.

Chor-Workshop Pop-Gospel

Samstag, 14.9. 10:00-13:00 Uhr
Saal der Paul-Gerhardt-Kirche
(für Gottesdienst-Mitwirkung).
Mach mit!

Jazzmesse mit *Missa Pacis*

Herzliche Einladung zum jazzig-beschwingten Sommerkonzert der Melanchthonkantorei! Die *Missa Pacis*, die Friedensmesse des Komponisten und Jazz-Pianisten Tilman Jäger sowie dessen 2023 uraufgeführte *Songs of hope* werden aufgeführt.

Archaisch, universell und völkerverbindend ist der lateinische Messtext. Für den deutschen evangelischen Kirchentag 2015 wurde der

alte Text von Tilman Jäger unter dem Titel *Missa Pacis* zeitgemäß vertont.

Eindrucksvolle Klänge, mystisch-meditative Stimmungen, latein-amerikanische Rhythmen, eingängige Melodien und ein *Dona nobis pacem* zum Mitsingen verbinden sich in der *Missa Pacis* zu einem Ganzen.

Der Komponist Tilman Jäger wird selbst mit seiner Band am

Flügel musizieren. Eintritt: 18 € (ermäßigt 15 €)

Sonntag, 23. Juni, 19:00 Uhr,
Epiphaniaskirche Feudenheim

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte dem Flyer *Musik an Melanchthon* bzw. unserer Website www.neckarstadtgemeinde.de

Gesichter des Friedens

Zehn Menschen, die sich für Frieden einsetzen

Frieden ist mehr als die Abwesenheit von Krieg. Frieden entsteht im täglichen Miteinander – im Kleinen wie im Großen. Dafür setzen sich weltweit viele Menschen und Organisationen ein, aber allzu oft bleiben ihr Engagement und ihre Geschichten unsichtbar. Die Ausstellung des Forums Ziviler Friedensdienst (ZFD) stellt zehn Menschen vor, die sich für Frieden einsetzen, alle auf ihre eigene Art und Weise und in ganz unterschiedlichen Kontexten und Weltregionen.

Die Ausstellung des ZFD läuft noch bis zum 9. Juni in der Diakoniekirche Luther und wird dann wiederholt vom 5. bis 22. September.



Foto: Leon Sinowenka

KultTour Neckarstadt Ost

Am 14. und 15. September veranstaltet KulturQuer Rhein-Neckar e.V. in Kooperation mit vielen Kooperationspartnern wieder eine KultTour durch die Neckarstadt Ost. Von jeweils 15:00 bis 20:00 Uhr präsentieren über 30 Ateliers und andere interessierte Orte bei diesem sommerlichen Kultur-

spaziergang Malerei, Fotografie, Literatur, Musik, Tanz und Theater und verwandeln sie in Orte der Kunstbetrachtung, des Gesprächs, der Begegnung und des Kennenlernens.

Am Freitag, 13. September um 19:00 Uhr wird die KultTour in der Melanchthonkirche mit einem breiten Kulturprogramm eröffnet. Eintritt

frei, Spenden erwünscht. Außerdem laden wir zum KultTour-Gottesdienst am 15. September um 10:00 Uhr in die Melanchthonkirche ein.

KulturQuer Rhein-Neckar e.V. ist ein inter- und transkultureller Kulturverein mit Sitz in Mannheim, der den interkulturellen Austausch fördert. www.facebook.com/kulttour.mannheim

Anzeige

C 3, 8 68159 Mannheim

bernhardus
Buch · Kunst · Medien



*bernhardus -
alles Wissenswerte
über Gott und die Welt.
Seit 1922!*

www.bernhardus-buch.de

Zukunft Gemeindebrief

Das können Sie sein! Das Redaktionsteam des Gemeindebriefs braucht dringend Verstärkung.

Sie haben Spaß daran, sich mit Texten zu beschäftigen, oder gestalten gerne mit Bild und Grafik? Vor allem: Sie wollen die vielfältigen Aktivitäten der Gemeinde verbreiten? Dreimal im Quartal trifft sich das kleine Team und stellt die Berichte und Informationen für unseren Gemeindebrief **gemeinsam** zusammen – gerne in Zukunft mit Ihnen!

Bei Interesse bzw. für weitergehende Informationen: Pfarrerin Judith Natho, Tel. 0172 268 0546.



Jahreslosung 2024

*Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.
(1. Korinther 16,14)*

Die Kirchen stellen jedes Jahr unter ein Bibelwort. Diese Leitworte werden von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen ausgewählt. Dazu gehören 20 evangelische und katholische Mitgliedsverbände aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich. Die Jahreslosungen gibt es seit 1934. Initiator war der Pfarrer und Liederdichter Otto Riethmüller (1889–1939), der zur Bekennenden Kirche gehörte. Als Direktor des Reichsverbands der evangelischen Jugend wollte er den NS-Parolen einen Bibelves entgegenstellen und erfand die Tradition der Jahreslosungen.

Wir trauern um

Günter Molfenter, 87 Jahre

Er war Kirchenältester in unserer Gemeinde und hat viele Jahre mitgeholfen, dass in der Melanchthonkirche ein schön geschmückter Weihnachtsbaum stand.



Erika Schwind, geb. Wittwer, 70 Jahre

Sie war langjährige Kirchen-dienerin mit Leib und Seele in den Kirchen der Neckarstadt, zuletzt an der Diakoniekirche Luther. Sie konnte alles organisieren von der Vor- und Nachbereitung der Gottesdienste über Buffets bis zur Verteilung der Gemeindebriefe.

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir auf dieser Seite die Kasualien (Trauung, Taufen und Bestattungen) regulär nicht mehr. Sollten Sie jedoch Interesse haben, Ihr besonderes Ereignis wie die Eheschließung oder Taufe der Gemeinde bekannt zu geben, wenden Sie sich gerne an das Pfarrbüro.

Anzeigen

B Ü H N
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER

Weil der Mensch den Menschen braucht

- ▮ Trauerbegleitung
- ▮ Bestattungen
- ▮ Bestattungsvorsorge

Im Trauerfall 24h für Sie erreichbar:
06 21 - 33 84 40

Erstes Mannheimer Bestattungs-Institut Fritz Bühn GmbH & Co. KG
Zentrale: Gutenbergstr. 18 - 22 | 68167 Mannheim
Filiale: Eichelsheimer Str. 34/Ecke Meerfeldstr. | 68163 Mannheim | Tel. 06 21 - 33 84 444
Internet: www.bestattungsinstitut-buehn.de

SAFFERLING
BILDHAUER- UND
STEINMETZMEISTER

C H E L I U S S T R . 1 2
6 8 1 6 7 M A N N H E I M
TELEFON (06 21) 33 28 29
WWW.SAFFERLING.COM

Musik

- **Melanchthonkantorei**
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Singkreis**
Mittwoch, 19:30 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Alexander Klinkhardt
28000-145
- **Singkreis Luther**
Freitag, 12:30 Uhr
Café Plus, Diakoniekirche Luther
Gerhard Schön
28000-145
- **Spatzennest** 3 bis 4 Jahre
in Begleitung eines Erwachsenen
Donnerstag, 15:15 bis 15:45 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Spatzenchor** 5 bis 7 Jahre
Donnerstag, 16:00 bis 16:45 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Nachtigallenchor** ab 2. Klasse
Donnerstag, 17:00 bis 18:00 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Stimmbildung** Erwachsene und
Kinder, nach Absprache
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Barock Vokal** projektweise
nach Absprache
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Musical-Team** projektweise
nach Absprache
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177
- **Posaunenchor**
Dienstag, 19:30 bis 21:00 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Katharina Gortner
Pfarrbüro 28000-145
- **Jungbläser:innen**
nach Vereinbarung
Katharina Gortner
Pfarrbüro 28000-145
- **Streicherensemble**
projektweise nach Absprache
Beate Rux-Voss, 0152 3178 4177

Geistesleben

- **Basics zum Christsein**
Diakoniekirche Luther
Infos bei Andrea Weiß
28000-355
- **Kindergottesdienst**
Melanchtonkirche
Kathleen Kampes-Patberg
kathleenkfc@gmx.de
- **Theatergruppe Melanthalia**
Cornelia Köhn, 978 5063
Vivian Schömel, 0173 810 1174

Kulturelles

Gesellschaft & Umwelt

- **Grüner Gockel**
Umweltteam
Hans-Friedrich Roth
0172 407 0288

Begegnung

- **Frauenkreis**
erster Montag im Monat
18:00 bis 20:00 Uhr
Besprechungsraum unter
der Melanchthonkirche
Carmen Glos, 0179 484 6812
- **Männerstammtisch**
letzter Dienstag im Monat
ab 19:00 Uhr, Uhland
Lange Rötterstraße 10
Wolfgang Töpfer, 33 39 69
- **Senior:innenkreis**
Mittwoch, alle 14 Tage
15:00 bis 17:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Ursula Schindler und Team
3 53 59
- **Senior:innenkreis**
Donnerstag, alle 14 Tage
14:30 bis 16:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
Ilse Gember und Team, 79 63 16



Diakonie

- **Café Plus**
Frühstück und Presse
Montag bis Freitag
9:00 bis 12:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**
Montag bis Freitag
10:00 bis 12:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Kaffee & Kleider unterm Turm**
zweiter Dienstag im Monat
14:00 bis 17:00 Uhr
Eingang hinter der Bonifatius-
kirche in der Weylstraße

Aktiv und fit

- **Gymnastik für alle ab 60**
Donnerstag, 9:00 bis 10:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Sonja Schramm, 37 57 66
- **Senior:innengymnastik**
Freitag, 9:30 bis 10:30 Uhr
Gemeindehaus Paul-Gerhardt
Doris Marlis, 0151 1690 0140

Pfarramt

Lange Rötterstraße 39
Tel. 28000-145, Fax 33 28 58
neckarstadtgemeinde.mannheim@kbz.ekiba.de
www.neckarstadtgemeinde.de
Ev. Gemeinde in der Neckarstadt
IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

Pfarrbüro

Birgit Fritz, Esther Roloff
Mo, Di, Do, Fr 9:00 bis 12:00 Uhr
Do 14:00 bis 16:00 Uhr

Pfarrerinnen und Pfarrer

Pfarrer Helmut Becker, 28000-162
helmut.becker@kbz.ekiba.de
Pfarrer Peter Geißert, 0172 766 0955
peter.geissert@kbz.ekiba.de
Pfarrerinnen Laura-Maria Knittel, 0173 693 8989
laura-maria.knittel@kbz.ekiba.de
Pfarrerinnen Judith Natho, 0172 268 0546
judith.natho@kbz.ekiba.de

Diakonin

Andrea Weiß, Tel. 28000-355
andrea.weiss@kbz.ekiba.de
Vorsitzende des Ältestenkreises

Kantorat

Beate Rux-Voss
Lange Rötterstraße 39
Tel. 28000-165, Fax 3 36 17 89
beate.rux-voss@kbz.ekiba.de
www.musikanmelanchthon.de
Musik an Melanchthon
IBAN DE58 6705 0505 0034 0617 69

In seelsorglichen Notfällen rufen Sie bitte im Pfarramt an. Hier erhalten Sie zeitnah Auskunft (AB), unter welcher Rufnummer Sie auf jeden Fall einen unserer Seelsorger:innen erreichen.

Kindertagesstätten

Kindertagesstätte Paul-Gerhardt

Leiterin: Christiane Richter-Abegaz
Paul-Gerhardt-Straße 6
Tel. 28000-435, Fax 3 18 77 55
kita.paulgerhardtstr@kbz.ekiba.de

Kindertagesstätte Melanchthon

Leiterin: Claudia Häffner
Melanchthonweg 6-8
Tel. 28000-433, Fax 1 80 34 45
kita.melanchthonweg@kbz.ekiba.de

Kindertagesstätte Am Brunnengarten

Leiterin: Ulrike Eisenhauer **(Krümelchen)**
Am Brunnengarten 3
Tel. 28000-411, Fax 3 06 84 47
kita.ambrunnengarten@kbz.ekiba.de

Kindertagesstätte Käfertaler Straße

Leiterin: Andrea John
Käfertaler Straße 187
Tel. 28000-426, Fax 1 80 33 49
kita.kaefertalerstr@kbz.ekiba.de

Weitere Informationen
finden Sie auf unserer Website
www.neckarstadtgemeinde.de
oder folgen Sie uns auf Instagram

Diakoniekirche Luther

Diakoniekirche Luther

Andrea Weiß, Diakonin, Tel. 28000-355
andrea.weiss@kbz.ekiba.de
Lutherstraße 2

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)

Sozialberatung für Arbeitslose, kostenlos
Diakoniekirche Luther, Lutherstraße 2
Susanne Krause, Tel. 28000-356
susanne.krause@diakonie.ekiba.de
Brigitte Linnebach, Tel. 28000-356
brigitte.linnebach@diakonie.ekiba.de
Christof Sapel, Tel. 28000-357
christof.sapel@diakonie.ekiba.de

Kinderkaufhaus Plus

Mi+Do 9:00-16:00 Uhr, Fr 9:00-13:00 Uhr
Tatjana Briamonte-Geiser, Tel. 28000-359
kinderkaufhaus.mannheim@diakonie.ekiba.de
Lutherstraße 4

Telefonseelsorge

Tag und Nacht erreichbar unter den
gebührenfreien Notrufnummern
0800 111 0111 und **0800 111 0222** oder
www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de

Kirchen und Veranstaltungsorte

Diakoniekirche Luther: Lutherstraße 2
Paul-Gerhardt-Kirche und Gemeindehaus:
Paul-Gerhardt-Straße 6
Melanchthonkirche: Lange Rötterstraße 39
Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried
im Wohlgelegen: Zellerstraße 34a



Quelle: gemeindebrief.de

Explizites Diskriminierungsverbot

Landessynode: Verwaltungsreform und eine Immobilienplattform

Mit einem deutlichen Zeichen gegen Hass und Diskriminierung sowie wichtigen Entscheidungen für die anstehenden Transformationsprozesse endete die Frühjahrssynode der Evangelischen Landeskirche in Baden.

Die Synodalen nahmen ein explizites Diskriminierungsverbot in ihre Grundordnung auf und beschlossen, eine Erklärung zu den Europa- und Kommunalwahlen herauszugeben. Darüber hinaus bereitete das Kirchenparlament den Weg für eine Verwaltungsreform und die Digitalisierung.

„In Zeiten von Hass und Hetze brauchen wir Distanz von extremistischen Strömungen und nehmen das ausdrücklich in die Grundordnung hinein“, begründete Synodalpräsident Axel Wermke die Entscheidung, die landeskirchliche Verfassung zu ändern. Zwar beinhaltete die Grundordnung schon bisher in Artikel 2 ein allgemeines Diskriminierungsverbot in Form einer theologischen Grundaussage. In der Neufassung wurde dieses Verbot aber konkretisiert, indem explizit eine diskriminierende Behandlung etwa aufgrund des Geschlechts, der sexuellen Orientierung, der Geschlechtsidentität oder einer rassistischen Zuschreibung untersagt wird.

„Klare Kante gegen Populismus und Extremismus“ zeigen die Synodalen zudem vor den kommenden Wahlen. Dafür beschlossen sie, im Mai eine gemeinsame Erklärung mit dem Diözesanrat der Erzdiözese Freiburg zu veröffentlichen. „Bei der anstehenden Europa- und Kommunalwahl sind Erfolge gerade extremistischer Parteien zu befürchten. Dies kann christliche Kirchen nicht unberührt lassen“, heißt es in der Begründung.

Digitalisierung, Standardisierung und möglicher Datenaustausch sollen eine finanzielle und personelle Entlastung bringen. Die Digitalisierung sei dabei kein Selbstzweck, sondern geschehe mit dem Ziel, „mehr Freiräume für die wesentlichen Aufgaben, insbesondere die Verkündigung des Evangeliums, zu schaffen“, heißt es in dem Beschluss.

Dass die Kirche ihre Gebäude nicht einfach veräußern, sondern „Kirchenland in Kirchenhand“ halten möchte, zeigt der Beschluss, eine landeskirchliche Immobilienplattform zu gründen.

Ziel und Zweck der Immobilienplattform ist es, kirchliches Vermögen im innerkirchlichen Kreislauf zu halten, die Werte zu steigern und dauerhafte Erträge für die kirchliche Arbeit zu erwirtschaften.

Im Rahmen ihrer fünftägigen Sitzung haben sich Kirchenparlamentarier außerdem in einem Schwerpunkttag mit

der Studie „Jugend zählt 2“ beschäftigt. Die im Februar erschienene Studie gibt Einblicke in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Evangelischen Landeskirchen in Baden und Württemberg und ihrer Diakonie. Sie verdeutlicht unter anderem die große Bandbreite evangelischer Angebote für Kinder und Jugendliche. Darüber hinaus wurden in einem Podiumsgespräch erneut die Ergebnisse der ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt beleuchtet. Der Landeskirchenrat hatte am Mittwoch beschlossen, drei zusätzliche Stellen zum Schutz vor sexualisierter Gewalt zu schaffen.

Die nächste Synode der Evangelischen Landeskirche in Baden wird im kommenden Herbst stattfinden. Auf ihr werden sich die Teilnehmer dann unter anderem mit einer Änderung des Leitungs- und Wahlgesetzes beschäftigen. Die nächste Kirchenwahl wird Ende Dezember 2025 stattfinden.



Sabine Ningel wurde zur 2. Vorsitzenden der Landessynode gewählt. Foto: priv.